



Kirner Wochenblatt

Mittwoch, 22. Februar 1984

Närrisch, närrisch wie immer ...

**Die Hahnenbacher Fastnachtsrevue hielt alles,
was sie versprach**

Hahnenbach (rs). "Närrisch, närrisch wie noch nie - Hahnenbacher Fastnachtsrevue", hieß das Motto der 7. Kappensitzung von MGV und TV-Hahnenbach. Conférencier Erich Gentes hieß alle Gäste aus das herzlichste willkommen, die in der bis auf den letzten Platz ausverkauften Narrhalla auf

den Startschuß der Fastnachtsrevue voller Spannung warteten. Um 20.11 Uhr eröffneten die **Tanzmariechen des TV** die Sitzung. Mit **Peter Nerschbach** am Klavier besang der **MGV** das lokale Geschehen sowie die große Politik und brachte den Saal in Schwung und Stimmung. Was Dallas und der

Denver-Clan mit ihren Serien im Fernsehen sind, ist **Hedwig Kuttler** für Hahnenbach, mit ihrer vierten Folge über die Männer. Sie ließ wieder einmal kein gutes Haar an dem starken Geschlecht. Die **TV-Damen** brachten anschließend eine Kombination

Fortsetzung auf Seite 6



"Puttin' on the Ritz" von den TV-Damen gekonnt dargeboten.

(v.l.) Ursula Eich, Ilka Schmäler, Helga Jung, Irmgard Holzhäuser, Ute Bobek und Gisela Schwabbacher.



Kirner Wochenblatt

Mittwoch, 22. Februar 1984

Fortsetzung von Seite 1



Von ihrer schönsten Seite zeigten sich die TV-Damen.



Pierre aus dem Lido mit seinem Striptease.



Franz-Josef Zimmer, die Schnapsdrossel.



Azubi Heike Kartarius muß noch viel lernen.

Hans Fahlsing



Kirner Wochenblatt

Mittwoch, 22. Februar 1984

von Marsch und Da-da-da

auf die Bühne. Als Azubi vom Bau erfreute **Heike Kartarius** die Narrenschar und verschwieg auch nicht, daß sie in der Gewerkschaft "Klau-Steine-Erden" organisiert ist.

Was die Mafia für Sizilien und Trio für die NDW, das ist "Quadro" für Hahnenbach. **Erich Schmäler, Werner Ullrich, Werner Rohr** und **Rolf Schwabbacher** vom **Kegelclub "Schwarze Wutze"** brachten als "Quadro" auf originelle Weise mit ihren Songs Schwung in die gute Stube. Der Song vom Pappkarton "fetzte" die Narrenschar zum Mitmachen an. Ein hoffnungsvoller Neuling in der Bütt war **Ute Holzhauser** als geplagte Mutter, die ihren Nachwuchs zu Aufklärungszwecken "an die Brück" schickt. Die **TV-Mädchen** führten gekonnt ein Tanz-Musical vor, das mit großem Beifall belohnt wurde. **Michaela Hackel,**

im letzten Jahr noch ein Debütant in der Bütt, entwickelt sich immer mehr zu einer erstklassigen Büttensprecherin. Als heranwachsender Teenager gab sie gekonnt ihre Erfahrungen weiter. Bevor es dann in die Pause ging, kamen noch einmal die **Hofsänger (MGV)** zu Wort. Für ihre Beiträge gab es den verdienten Beifall und eine Zugabe mußte gewährt werden.

Der Hausorden für langjährige Verdienste wurde erstmals an einen Amateur hinter den Kulissen verliehen. **Joachim Bobeck,** der in den letzten Jahren viel

Arbeit in die Bühnendekoration steckte und auch in diesem Jahr für ein herrliches Bühnenbild sorgte, wurde dadurch Dank abgestattet. Danke wurde auch gesagt an **Klaus Seeger, Tanja Schindler** und an die **Turnerjugend** für ihre Saaldekoration sowie an **Gerd Stauch,** der für den



Kirner Wochenblatt

Mittwoch, 22. Februar 1984

guten Ton sorgte. "Jung und alt könnten mehr erreichen, wenn sie etwas Einsicht zeigen", war das Fazit von **Vater (Erna Bertram)** und **Sohn (Heike Kartarius)**. In gekonnter Manier schwangen die **TV-Damen** ihre Stöcke in einem Tanz zu "Puttin' on the Ritz".

Die Knastschwester, **Rolf Schwabbacher**, hatten zwar 4 Wärter im Visier, doch die hatten keine Karten, die standen draußen vor der Tür. Es war ein reines Vergnügen, seinen Erfahrungen aus dem Frauengefängnis zuzuhören. Danach erfreuten die **TV-Mädchen** mit einem Disco-Tanz das Publikum.

Ein Höhepunkt des Abends war zweifelsohne **Hans Fahlsing** als geplagter Bauherr. Er wollte zwar "nur" ein kleines Haus mit einer Holzterasse, doch er blieb zu guter letzt doch lieber in Miete.

Der singende Elektromeister **Paul Jung** brachte seine neue Erfindung "Die elektrische Frau", die einem Toaster am Ende doch mehr Zuneigung entgegenbrachte als ihm selbst, gekonnt an den Mann. Schnapsdrossel **Franz-Josef Zimmer** sprach von seinen Thekenerfahrungen, wobei er des öfteren ein Glas leerte, bis er zum Schluß von der Bühne getragen werden mußte. Die **TV-Singers** berichteten vom Pariser-Milieu und leiteten das große Finale ein, bei dem alle Mitwirkenden mit viel Beifall für den gelungenen Abend belohnt wurden.

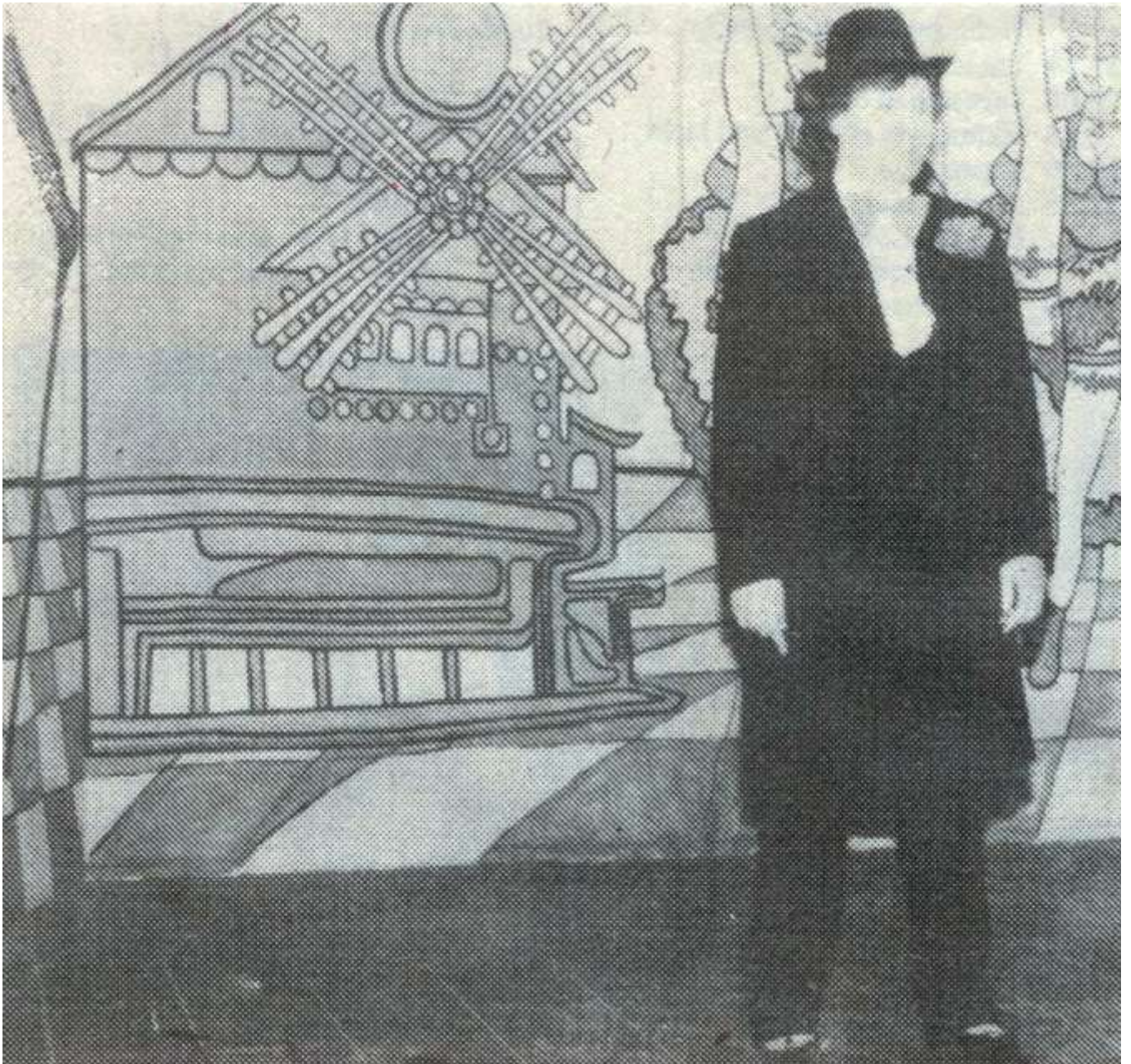
Die erfolgreich durchgeführte Revue wird am kommenden **Samstag, 26.2.84** traditionsgemäß wiederholt. **Anschließend Tanz bis ??? Uhr.**

Helau!



Kirner Wochenblatt

Mittwoch, 22. Februar 1984



Neuling in der Bütt Erna Bertram als gestresster Vater.